

Tummelplatz für Autofans

Aussteller präsentieren bei der 13. Auflage 220 Fahrzeuge – Kooperation mit e-GAP

VON MANUELA SCHAUER

Garmisch-Partenkirchen – Sie sind zu teuer, das Tanken dauert ewig und überhaupt, die Suche nach Ladestationen ist enorm zeitaufwändig. Dieser Ruf eilt Elektroautos voraus. „Das steckt fest in den Köpfen“, untermauert Sven Wiggershaus vom Autohaus Heitz. Dass sich das Interesse eher in Grenzen hält, diese Erfahrung konnte er auch bei den Werdenfeler Autotagen 2014 machen. Heuer bei der 13. Auflage, die am Samstag, 18. und Sonntag, 19. April, in der Garmischer Fußgängerzone stattfindet, versucht man, dieses Denken zu ändern. Deshalb haben die Händler eine Kooperation mit e-GAP geschlossen. Eine Zusammenarbeit, die passt. Schließlich ist die Marktge-



Eine Vielfalt an Wagen wie hier 2013 wartet in der Garmischer Fußgängerzone auf die Besucher. FOTO: SEHR-A.

meinde Modellkommune für Elektromobilität.

Da lässt sich das Team des Kompetenzzentrums nicht lang betteln. Es wird mit ei-

nem Infostand vertreten sein. „Wir wollen dem ‚Makel‘ logisch-argumentativ entgegenwirken“, betont Wiggershaus, bei dem die Fäden für die

größte Automobilausstellung im Werdenfeler Land zusammenlaufen. Deshalb bieten verschiedene Händler Probefahrten mit Elektro- und Hybridautos an. „Man kann die Gunst der Stunde nutzen und das Fahrzeug testen, ohne dazu ins Geschäft zu müssen“, sagt der Organisator.

Schmackhaft wollen die rund 15 Händler aber in erster Linie die 220 Fahrzeuge von über 20 Herstellern machen, die bei den Autotagen gezeigt werden. Vom Stadtfliitzer, Familien-Van, hochwertigen Sportwagen, Geländelimousinen oder Campingmobilen bis hin zu Rollern und Quads – die Ausstellung setzt auf Vielfalt. Das Konzept hat sich bewährt. „Die Autotage sind immer weiter gewachsen“, schildert Wiggershaus. Von den Ausstellern sprang keiner

mehr ab. „Das spricht für die Veranstaltung“, sagt er. „Warum sollten wir etwas ändern, das funktioniert.“

Von der Autoschau profitieren nicht nur die Händler, weil das Kaufinteresse angeregt wird. Die Besucher sind die Nutznießer. Autos anschauen, reinsetzen, Angebote vergleichen – alles an einem Ort. Ebenso besteht für die Gäste die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Rallye-Fahren in einem Simulator zu testen oder ein DTM-Safety Car unter die Lupe zu nehmen. „Jeder zieht seinen Vorteil daraus“, sagt Wiggershaus. So gar die kleinen Gäste. Sie können sich im Kinderhüpfbus austoben oder auf den motorlosen kleinen Wagen beim Bobbycar-Wettbewerb für die ganze Familie aufs Gas gehen.

Informationen

Die Ausstellung findet am Samstag, 18. und Sonntag, 19. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr von der Kreuzung Von-Brug-Straße durch die Fußgängerzone bis zum Marienplatz statt. Die Ladesäule am Kongresszentrum kann an beiden Tagen nicht genutzt werden. Ausweichmöglichkeiten stehen am Rathausplatz und am Marienplatz. Außerdem kommt es von Freitag, 16 Uhr, bis Sonntag, 20 Uhr, zu Straßensperrungen: Fußgängerzone, Klammstraße 1 bis 5, Mohrenplatz, Von-Brug-Straße zwischen Einmündung Parkstraße und Einmündung Chamonix-/Olympiastraße. Die Anfahrt der Chamonixstraße über die Olympiastraße bleibt offen. Weitere Infos: www.werdenfeler-autotage.de.